



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 002/08/GR

| | | | |
|----------------------|-------------|------------|------------|
| Federführendes Amt | Stadtbauamt | | |
| Behandlung | Gremium | Termin | Status |
| zur Beschlussfassung | Gemeinderat | 31.01.2008 | öffentlich |

- Umbau des Knotenpunkts Weissacher Straße (K 1917)/Straße zum Ungeheuerhof (K 1843) zum Kreisverkehr
- Neubau der Straßenverbindung Weissacher Straße/Im Kusterfeld

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zum Umbau des Knotenpunkts Weissacher Straße (K 1917)/Straße zum Ungeheuerhof (K 1843) zum Kreisverkehr sowie zum Neubau der Verbindungsstraße Weissacher Straße/Im Kusterfeld wird zugestimmt.

| Haushaltsrechtliche Deckung | HHSt.: | | |
|--|--------|-----|-----|
| Haushaltsansatz: | | EUR | EUR |
| Haushaltsrest: | | EUR | EUR |
| Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr: | | EUR | EUR |
| Für Vergaben zur Verfügung: | | EUR | EUR |
| Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe): | | EUR | EUR |
| Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben: | | EUR | EUR |

| Amtsleiter: | Sichtvermerke: | | | | | |
|---|----------------------|----|----|----|----|----|
| | I | II | 10 | 20 | 60 | 61 |
| <u>10.01.2008</u> Datum/Unterschrift | Kurzzeichen Datum | | | | | |

Begründung:

Im Stadtgebiet Backnang wurde bereits der Knotenpunkt Annonay-/Gartenstraße zum Kreisverkehr umgebaut sowie am Knotenpunkt Bleichwiesenkreuzung und am Knotenpunkt Talstraße/Aspacher Straße/Gerberstraße/Eduard-Breuninger-Straße ein provisorischer Kreisverkehr eingerichtet. An allen Knotenpunkten hat sich der Verkehrsablauf verbessert. Zu Staubildungen kommt es lediglich in der Abendspitze. Hierbei sind die beobachteten Rückstaulängen geringer als bei bisherigem Lichtsignalanlagen-Betrieb. Die Stadtverwaltung schlägt vor, am Knotenpunkt Weissacher Straße (K 1917)/Straße zum Ungeheuerhof (K 1843) ebenfalls einen Kreisverkehr einzurichten.

Die Verkehrsbelastung am Knotenpunkt beträgt nach Zählungen aus dem Jahr 2001 im 4-Std.-Zeitraum (15 - 19 Uhr) 6.659 KfZ/4h. Hochgerechnet auf 24 Stunden beträgt die Verkehrsbelastung ca. 20.600 KfZ/24h. Die Bleichwiesenkreuzung hat vergleichend eine Tagesbelastung von 24.400 KfZ/24h. Das Ingenieurbüro Dr. Karajan hat im Jahr 2000 eine Leistungsberechnung mit einer Spitzenstundenbelastung am Samstagmorgen (10.45 – 11.45 Uhr) von 1.901 KfZ/h bei einem Kreisaußendurchmesser von 35 m durchgeführt. Dabei ergaben sich nach HBS (Deutschland) folgende Qualitätsstufen:

- Weissacher Straße Süd A
- K 1843 (Ungeheuerhof) A
- Weissacher Straße Nord B
- Zufahrt BayWa A

Die Verkehrsbelastungen sowie die errechneten Qualitätsstufen lassen auf einen guten Verkehrsablauf schließen.

Über den Knotenpunkt werden täglich 200 Busfahrten geführt. Aufgrund der guten Qualitätsstufen und der geringen Wartezeiten ist nicht von einer Beeinträchtigung des Busverkehrs auszugehen.

Im Knotenpunktbereich sind an der K 1843, an der Weissacher Straße Nord sowie an der Zufahrtsstraße BayWa straßenbegleitende Geh- und Radwege im Zweirichtungsverkehr vorhanden. Deshalb kann hier keine Führung der Radfahrer durch den Kreisverkehr erfolgen. Die Radfahrer queren gemeinsam mit den Fußgängern vorfahrtsberechtigt die Fahrbahnen der Zu- bzw. Ausfahrten.

Städtebaulich findet durch den Kreisverkehr mit Gestaltungsmöglichkeiten in der Mittelinsel eine Aufwertung statt. Diese Aufwertung ist auch für den neuen Standort des Garten- und Baufachmarkts vorteilhaft. Durch den Wegfall der Lichtsignalanlage entfallen Betriebskosten in Höhe von 6.000 € pro Jahr.

Zur Erschließung des Geländes des neuen Garten- und Baufachmarkts wird eine Straßenverbindung zwischen der Weissacher Straße und der Straße „Im Kusterfeld“ notwendig. Die Wendeanlage am Ende der jetzigen Stichstraße wird dann nicht mehr benötigt und zurückgebaut.

Baubeschreibung:

Um größere Lücken zwischen einfahrenden Fahrzeugen zu erhalten sowie zur besseren Befahrbarkeit für Busse wird ein Außendurchmesser von 35 m gewählt. Bei einer Fahrspurweite von 7 m verbleibt eine Mittelinsel mit 21 m Durchmesser.

An der Weissacher Straße Nord, Weissacher Straße Süd sowie an der K 1843 werden Fahrbahnteiler als Querungshilfe erstellt. An der Zufahrtsstraße BayWa ist wegen der notwendigen Befahrbarkeit durch schwere LKW nur die Erstellung einer ebenen gepflasterten Insel als optische Aufteilung möglich. Die Markierung und Beschilderung der Fußgängerüberwege und der Radfahrquerungen erfolgt vorläufig nur an der Weissacher Straße Süd sowie an der Zufahrtsstraße BayWa. An der K 1843 sowie an der Weissacher Straße Nord kann, abhängig von der Nutzung des freien Geländes, später eine Markierung und Beschilderung erfolgen.

Der Abstand der Rad- und Fußgängerüberwege von der Kreisfahrbahn beträgt 5 - 6 m und entspricht der Aufstellfläche für einen PKW.

Die Ausleuchtung des Kreisverkehrs erfolgt über neue Straßenleuchten in den Fahrbahnteilern. Die Ausleuchtung der Fußgängerüberwege erfolgt gesondert.

Grundlage der Planung des Kreisverkehrs sowie der Beschilderung und Markierung ist das Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (FGSV, Ausgabe 2006).

Die Verbindungsstraße zwischen der Weissacher Straße und der Straße „Im Kusterfeld“ erhält eine Fahrbahnbreite von 7 m und Einfassungen mit Granitleistensteinen. Die neue Straße wird an den bestehenden Geh- und Radweg angebaut, so dass dieser erhalten werden kann. Zur Ausleuchtung der gesamten Flächen wird eine neue Straßenbeleuchtung aufgebaut.

Durchführung der Baumaßnahme:

Über die Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme wird mit der BayWa eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Planung, Ausschreibung und Bauleitung der Baumaßnahme erfolgt durch das Stadtbauamt. Die Ausführung der Baumaßnahme wird mit dem Bauvorhaben auf dem Grundstück der BayWa koordiniert und erfolgt 2008.

Finanzierung:

Die Baukosten des Kreisverkehrs betragen nach Kostenschätzung ca. 293.000 €. Für Ingenieurleistungen werden ca. 28.500 € veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen somit ca. 321.500 €.

Die BayWa AG beteiligt sich an den Kosten für den Kreisverkehr mit pauschal 100.000 €. Der Anteil der Stadt Backnang beträgt somit 221.500 €. Außerdem wird von der BayWa AG Pflanzgut im Wert von 5.000 € gestellt.

Die Baukosten der Verbindungsstraße betragen nach Kostenschätzung ca. 93.000 €. Für Ingenieurleistungen werden ca. 11.100 € veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen somit ca. 104.100 €. Diese Kosten werden vollständig von der BayWa getragen.

Baubeschluss:

1. Dem Bauentwurf des Stadtbauamtes wird zugestimmt.

2. Die vorläufigen Gesamtkosten des Kreisverkehrs betragen 321.500 €.
3. Die vorläufigen Gesamtkosten der Verbindungsstraße betragen 104.100 €.
4. Die Bauausführung erfolgt 2008 in Abstimmung mit dem Bauvorhaben auf dem Grundstück der BayWa.